

Fachtipps von Wiku-Mitglied Nationalpark Kalkalpen

Schnell, schneller am schnellsten Heimische Arten halten Geschwindigkeitsrekord

Auf Filmaufnahmen die Schnelligkeit von afrikanischen Geparden zu bewundern ist faszinierend. Die schlanken und hochbeinigen Katzen schaffen es eine Geschwindigkeit von 120 km/h zu erreichen. Damit sind sie in der Lage Antilopen zu jagen und sie hängen den Vogel Strauß ganz klar ab, der es lediglich auf 100 km/h bringt. Doch der Gepard ist bei weitem nicht das schnellste Tier auf unserem Planeten.

Um das schnellste Tier der Erde ausfindig zu machen, kann man sich auch in der Nationalpark Kalkalpen Region auf die Suche begeben. Der Wanderfalke, eine von acht in Österreich nachgewiesenen Falkenarten (fünf davon sind bei uns brütend), ist das schnellste Tier der Erde und man darf ihn daher mit „Weltmeister“ titulieren. Ganze 389 km/h zeigt dieser Greifvogel auf seinem Tacho beim Sturzflug! Doch auch die Steinadler – im Nationalpark Kalkalpen brüten regelmäßig vier Paare – schaffen erstaunliche 320 km/h. Unsere heimischen Vogelarten dominieren daher die weltweite Geschwindigkeitsliga.



Unser weltmeisterlicher Wanderfalke jagt mit Vorliebe Tauben, Drosseln und Stare.
Foto: Norbert Pühringer

Gar nicht so gut sieht es auch beim Wettkampf des Gepards mit dem schnellsten Fisch der Erde aus, denn der Schwarze Marlin, eine Schwertfischart im Indopazifik, durchpflügt das Wasser im Fluchtverhalten nämlich mit sagenhaften 129 km/h. Im Reich der Insekten kann man von derartigen Rekorden nur träumen, da dürfte der Luftwiderstand für die vergleichsweise leichten Tiere ein enormes Hindernis darstellen. Immerhin gelingt es Libellen 50 km/h zu erreichen. Zu Fuß verteidigt der Sandlaufkäfer – er kommt auf sandigen Böden in Oberösterreich häufig vor – den Geschwindigkeitsrekord unter den Insekten mit 9 km/h.

Text: Franz Sieghartsleitner/Nationalpark Kalkalpen



Feld-Sandlaufkäfer ernähren sich räuberisch von Insekten und Spinnentieren.
Foto: Franz Sieghartsleitner



Steinadlerpaare leben verpaart und sind sehr reviertreu.
Foto: Franz Sieghartsleitner



Kulinarik in der Villa Sonnwend

2. März: Brunch von 10 – 14 Uhr
3. – 5. März: Fischtage

Tischreservierung erbeten unter:
0 75 62 20592 oder
villa-sonnwend@kalkalpen.at

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Gastgeber team der
Villa Sonnwend National Park Lodge

**WIKU-Taler
Ein Geschenk,
das immer
ankommt.**

Hier wohne ich.
Hier arbeite ich.
Hier kaufe ich ein.
Ring guter Fachgeschäfte

